Weil am Rhein | Kulturamt

RÖM.-KATH. KIRCHENGEMEINDE WIESENTAL-DREILÄNDERECK

Katholische Kirche St. Peter und Paul
Weil am Rhein, Rudolf-Virchow-Str. 8

REGIO-ORGELZYKLUS

an der Metzler-Orgel



I. Sonntag, 4.10.2026, 17.^{00} Uhr
Aki Noda-Meurice
Saint Louis

II. Sonntag, 18.10.2026, 17.^{00} Uhr
André Simanowski
Kreuzlingen

III. Sonntag, 22.11.2026, 17.^{00} Uhr
Thomas Leininger
Grenzach-Wyhlen

Römisch-Katholische KIrchengemeinde Wiesental-Dreiländereck
in Zusammenarbeit mit dem Städtischen Kulturamt Weil am Rhein

Eintritt frei – Kollekte

Wir bitten um eine angemessene Unterstützung

Sonntag, 22, November 2026, 17.^{00}

Thomas Leininger

Ex Libris

Lieblingsstücke, Arrangements, Eigenes

Thomas Leininger (*1981)
Voluntary

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Praeludium & Fuge C-Dur BWV 531

Thomas Leininger
Partita über den Choral
„Wie schön leuchtet der Morgenstern“
Allemande – Courante – Sarabande –
Gigue – Gavotte
Hoffnungsvoll in Sorgen (für ***)

Thomas Preston (? – ca. 1563)
Uppon La Mi Re

Joseph Martin Kraus (1756-1792)
Un Poco Andante (aus: Sinfonie in C-Dur)

Justin Heinrich Knecht (1752-1817)
Rondo aus G-Dur
Adagio c-Moll
Fuga a 5 Voci c-Moll

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
Adagio (aus: Klarinettenkonzert KV 622)

Justin Heinrich Knecht (1752-1817)
Andante – La chanson du Coucou et de la Caille
Rondo – Presto

Jean Baptiste Maillochaud (1840-1928)
Sortie Fanfare



Thomas Leininger studierte Cembalo, Orgel, historischen Generalbaß und Improvisation an der Schola Cantorum Basiliensis. 2009 wurde ihm der Förderpreis des Basler Organistenverbandes verliehen.

Als Komponist konnte Thomas Leininger seine zweite Oper bereits 2003 mit Unterstützung der Ernst von Siemens-Stiftung uraufführen. Dem 2005 im Rahmen der Händelfestspiele vom Badischen Staatstheater Karlsruhe erteilten Auftrag zur Ergänzung der unvollständig überlieferten Orchestersätze und Arien der Oper „Almira“ folgten 2006 und 2009 Aufträge des Staatstheaters Heidelberg zur Rekonstruktion bzw. Neukomposition der verlorenen Teile von Antonio Vivaldis Opern Motezuma und Bajazet, die mit großem Erfolg in Deutschland, Mexico und der Schweiz aufgeführt wurden. Rezitative und Ensemblesätze zu Galuppis Oper „Arcifanfano“ wurden 2008 im historischen Stil ergänzt und im Ekhof-Theater/Gotha sowie Basel zur Aufführung gebracht. Im Jahr 2012 erfolgte die Uraufführung der ersten barocken Kinderoper "Dino und die Arche" im Rahmen der Karlsruher Händelfestspiele, deren französische Fassung 2026 in Genf ihre Premiere hatte, sowie 2013 der Auftrag für ein Weihnachtsoratorium für Kinder durch die Margarethen-Kantorei Binningen (Libretto: Tina Hartmann) und weitere Kompositionsaufträge.

Im Jahr 2004 war Thomas Leininger Stipendiat des Deutschen Studienzentrums in Venedig, wo er sich der Erforschung der Opern Pierfrancesco Cavallis widmete. Thomas Leininger ist Autor der Artikel „Aufführungspraxis“ und „Rezitativ“ des 2010 im Laaber-Verlag erschienenen Händel-Lexikons.

Seit 2016 unterrichtet Thomas Leininger Aufführungspraxis, Cembalo und Generalbaß an der Schola Cantorum Basiliensis.